

uberfluß / vnd würde vielleicht von den wilden  
Schweinen nuhr verspottet werden. Dan wann  
ein Gefäß vol Wein oder Korn ist / vnd man mehr  
hinein schüttet / so kan es doch nicht darin bleiben /  
sondern fällt wieder herauß : Also auch bey iziger  
zeit / da allenthalben die völle / vnd nirgents kein  
mangel zu finden / nur ein uberfluß wehre ; Wann  
man den vollen tollern von frucht-bringenden Se-  
creten predigen wolte / die doch nicht geachtet /  
sondern vielmehr verspottet würden ; Wie solches  
Farner albereit genugsam bewiesen / vnd an statt  
aller Gottlosen Spöttern vnd Verächtern der  
grossen Wunder-wercken vnd reichen gaben  
Gottes / den anfang albereit gemacht / vnd andern  
seines gleichen vnd anckbahren Menschen den weg  
gezeiget. Darumb sage ich / ist es nicht nötig / dis-  
malß etwas von dergleichen herauß zu geben. Der  
Bauwers vnd Heckers man kan sich vnter dessen  
mit diesem behelffen / was albereit beschrieben.  
Dan der saure gebreste / vnd wieder in die süesse  
gebrachte Holz-safft / in tünzung der mageren  
Felder mehr thut als man glauben kan. Inß  
künfftige / wann ich spühre / daß es nötig seyn wird /  
sol ein mehrers vnd bessers herauß kommen / derent-  
halben ich entschlossen in Beschreibung des Vat-  
terlands Wohlfahrt noch ein wenig zu rüch zu  
halten / vnd zu vernehmen / woher hinauß es will ;  
Ich bin gewiß / daß vber etliche Jahren meine  
Schriften angenehmer als izunter seyn werden.  
Die vrsach ist albereit angezeigt. So vnwehrt /  
aber